



NACHRICHTEN DER KIRCHGEMEINDE ENGELSDORF-SOMMERFELD-HIRSCHFELD

Im Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiel Leipzig

März 2024 - Mai 2024



Dienet
einander,

EIN JEDLICHER
MIT DER GABE,
DIE ER
EMPFANGEN
HAT.

1. PETRUS 4,10

Es sind bewegte und bewegende Zeiten. So viel steht fest. Zuversicht und Enttäuschung, Angst und Frust bilden die Pole einer schwarz-weiß vorgestellten Welt, in deren Zwischentönen Menschen sich zurechtfinden müssen.

Als ich jüngst mit den Konfirmand:innen über ihren Vorstellungsgottesdienst in Holzhausen am Palmsonntag nachdachte, ist uns im Evangelium für selbigen Sonntag (Joh. 12) eine ähnliche Gemengelage aufgefallen: eine Menschenmenge, die zugleich hoffnungsvoll und verzweifelt Palmzweige und Kleider niederlegt und "Hosianna" ("Herr, hilf!") ruft, während abseits Pharisäer und Schriftgelehrte argwöhnen und verwerfliche Pläne schmieden. Dazwischen Jesus auf einem Esel, keinem der schwarz-weißen Pole zugehörig - eher wie die schillernde Farbenpracht des Regenbogens, die in die farblosen Ränder hineinreitet. Er wird es keinem der beiden, weder der Menge noch den Argwöhnenden, recht machen können - wohl auch nicht wollen. Ein politischer Umsturz, wie ihn die einen erhoffen und die anderen fürchten, ist mit Jesus nicht zu machen. Die Weltveränderung kommt anders - ganz anders, auf leisen Sohlen, aus Grabeshöhlen, im Morgengrauen. Es beginnt mit Getuschel und mit Schweigen. Nicht mit Geschrei. Aber es wird laut, wenn es sich in Freude auswächst, zu bewegten und bewegenden Zeiten - bis in unsere Tage, wenn wir auch in diesem Jahr wieder den Ostersonntag feiern: den Sieg des Lebens und der Hoffnung.

Davon beseelt, schreibt Paulus an die Gemeinde in Korinth den Monatsspruch für den Mai: "Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich." (1. Kor. 6,12)

Wenn ich mit diesen Worten auf die kommenden Wochen und Monate schaue, auch auf das Wahljahr 2024, dann höre ich zugleich einen Grundsatz der Demokratie unseres Landes: Jede:r darf sagen und wählen, was sie:er möchte: "Alles ist mir erlaubt". Aber hier wie dort gilt auch: "Nicht alles dient zum Guten". Und das Gute ist immer das, was das Leben schützt und achtet - deines, meines und das der anderen auch - und das mit Hoffnung schwanger geht - so

wie Ostern; so wie ich glaube, dass Gott handelt, wenn ich es an Jesus ablese. Zugegeben, es ist nicht leicht, sich in den Zwischentönen von Grau bis Kunterbunt in dieser Welt zurechtzufinden. Aber zumindest dieses ließe sich ja vielleicht sagen: Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich, das diesem Guten nicht dient - dem Guten, das das Leben schützt und achtet und mit Hoffnung schwanger geht.

Ihr und Euer Pfarrer Sebastian Schirmer

Was uns am Herzen liegt

Die Zeit – laut Wikipedia ein Wort, das die Abfolge von Ereignissen beschreibt, sie hat also eine eindeutige, nicht umkehrbare Richtung. Die Psychologie untersucht die Zeitwahrnehmung und das Zeitgefühl. Die Ökonomie betrachtet Zeit auch als Wertgegenstand. Aber wir empfinden die Zeit ganz subjektiv, denn wir erleben sie mit Menschen in Ereignissen und Erinnerungen.

Mich hat die Zeit vor meinem Umzug nach Leipzig vor 7 Jahren im Dezember 2023 eingeholt.....

Im Januar 2014 behandelte ich in einer 3. Klasse das Thema der Seligpreisungen. Die Aufgabe der SchülerInnen bestand nach dem Kennenlernen des Themas darin, selbst ausgedachte Seligpreisungen zu finden. Theresa (Name geändert) schrieb: „Glücklich sind die Menschen, die ein großes Herz haben, denn sie werden die Natur verstehen.“ Dieses liebevoll gestaltete Blatt habe ich als einziges aus dieser Klasse, aus dieser Zeit, aufgehoben. Oft hatte ich es in Händen und überlegt, ich könnte es doch in den Papierkorb werfen, denn das ist jetzt alles schon 10 Jahre her. Nein, jedes Mal hab’ ich es wieder unter meinen Aktenstapel auf meinem Schreibtisch gelegt und gedacht, ich werfe es nicht weg!.....

In der Adventszeit bekam ich eine Mail von einem mir unbekanntem Absender. Darin hieß es unter anderem: „ ...ich bin ein ehemaliger Schüler aus der Grund-

schule. Schon immer wollte ich Ihnen schreiben, dass mir Ihr Unterricht gut gefallen hat. Ich hatte es nicht leicht und auch später wurde ich gemobbt... Das Abitur musste ich aus psychischen Problemen abbrechen, war lange im Krankenhaus, jetzt geht es wieder aufwärts. Ich denke oft an Sie und wollte Ihnen das endlich einmal schreiben... Jetzt bin ich nicht mehr Theresa, sondern Oliver (Name geändert) und es geht mir wieder besser.....!“

Wie oft hatte ich genau ihr/sein Blatt in der Hand, um es wegzuerwerfen? Jedes Mal hat mir eine innere Stimme gesagt, dass ich es nicht machen soll. Ich fotografierte das Blatt mit seiner Seligpreisung und schrieb „meine“ Geschichte dazu und schickte es per Mail, zusammen mit einem herzlichen Danke und Advents- und Weihnachtsgrüßen, an ihn zurück.

Wir empfinden die Zeit ganz subjektiv, denn wir erleben sie mit Menschen in Ereignissen und Erinnerungen. Darum ist Zeit so kostbar. Sie fliegt, wenn wir mit lieben Menschen zusammen sind, wenn wir sie kennenlernen, wenn wir mit ihnen etwas gestalten, erfinden, ausprobieren...und uns an alles erinnern, was uns mit einigen von ihnen verbunden hat.

Gute Erinnerungen machen nachdenklich und fröhlich, sie können fast Vergessenes wiederbeleben, sie haben das Zeug für einen Neuanfang!

Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Blieben Sie behütet!
Ihre Dorothea Kiffner

März 2024

Fr	01.03.	18:00 Uhr		Weltgebetstag
So	03.03.	10:00 Uhr	S	GD am Beginn der Bibelwoche
		18:00 Uhr	H	GD am Beginn der Bibelwoche
So	10.03.	10:00 Uhr	E	GD am Ende der Bibelwoche
So	17.03.	10:00 Uhr	S	GD mit Band Ostlicht
So	24.03.	10:00 Uhr	E	GD mit Gemeindeversammlung
Do	28.03.	18:00 Uhr	H	Abendmahlsgottesdienst
Fr	29.03.	10:00 Uhr	E	Abendmahlsgottesdienst
		15:00 Uhr	S	Ökumenischer Kreuzweg d. Jugend
So	31.03.	06:00 Uhr	S	liturgische Osternacht mit Abendmahl auf dem Friedhof
		10:00 Uhr	S	Fest-GD mit Chor und Abendmahl
		14:00 Uhr	E	Familiengottesdienst

April 2024

Mo	01.04.	10:00 Uhr		Kirchspiel-GD in Paunsdorf
So	07.04.	10:00 Uhr	E	Gottesdienst
So	14.04.	10:00 Uhr	S	Gottesdienst
		18:00 Uhr	H	Gottesdienst
So	21.04.	10:00 Uhr	E	Abendmahlsgottesdienst
So	28.04.	10:00 Uhr	S	GD mit Chor und Abendmahl

Mai 2024

So	05.05.	10:00 Uhr	E	Gottesdienst mit Taufgedächtnis
So	12.05.	10:00 Uhr	E	Gottesdienst
So	19.05.	10:00 Uhr	S	Konfirmationsgottesdienst
Mo	20.05.	10:00 Uhr		Kirchspiel-GD in Paunsdorf
		10:00 Uhr		ökumenischer GD in St. Gertrud
So	26.05.	10:00 Uhr	S	Gottesdienst

E = Engelsdorf



Kirchweg 100

S = Sommerfeld



Arnoldplatz

H = Hirschfeld



Hersvelder Str. 31

Unsere Gruppen und Kreise

Frauennachmittag Engelsdorf

Mittwoch, 06. März, 03. April, 08. Mai 15:00 Uhr im Gemeindehaus der katholischen Gemeinde St. Gertrud, Engelsdorfer Str. 298

Jetzt schon zum Vormerken: 05. Juni Ausflug nach Borna

Frauentreff Sommerfeld

Dienstag, 26. März, 30. April, 28. Mai 18:30 Uhr im Gemeindesaal Sommerfeld

Seniorenkreis Sommerfeld

Mittwoch, 27. März, 24. April, 29. Mai 15:00 Uhr im Gemeindesaal Sommerfeld

ÄLTERNabend

Montag, 04. März, 8. April, 6. Mai 20:00 Uhr im Gemeindehaus der katholischen Gemeinde St. Gertrud, Engelsdorfer Str. 298

Chor

mittwochs 19:30 Uhr im Gemeindesaal Sommerfeld

Melodie und Rhythmus

Dienstag, 12. März, 09. April, 14. Mai 18:30 Uhr im Gemeindesaal Sommerfeld
(Bewegung zu Musik, um Leib und Seele etwas Gutes zu tun)

Evangelischer Gottesdienst im Caritas-Altenpflegeheim St. Gertrud, Althener Str. 16a

Donnerstag, 14. März, 11. April, 02. Mai 10:00 Uhr (offen für alle)

Weltgebetstag

Freitag, 01. März, 18.00 Uhr Gemeindesaal Sommerfeld

Die Gottesdienstordnung kommt dieses Jahr aus Palästina.

Christenlehre

Klasse 1-3 mittwochs 16:00-17:00 Uhr im Gemeindesaal Sommerfeld

Klasse 4-6 mittwochs 17:15-18:15 Uhr im Gemeindesaal Sommerfeld

Konfirmanden

Bis zur Konfirmation zum Pfingstsonntag findet kein Konfirmandenunterricht mehr statt.

Leider ist unsere Gemeindepädagogin Ana Weber noch krankgeschrieben (Stand: Redaktionsschluss), wann sich die Jungen Gemeinden im Kirchspiel wieder regelmäßig treffen können, wissen wir noch nicht.

Es ist aber gelungen, mit der JG in Liebertwolkwitz Termine zu finden, die kommenden Treffen finden jeweils 19:30 in der Kirchstraße 2, 04288 Leipzig am 1.3., 15.3., 22.3., 12.4. und 26.4. statt.

Ihr seid herzlich dazu eingeladen!

Änderungen erfahren Sie auf der Homepage und über die Schaukästen.

Die Terminliste zum Ausdrucken finden Sie auf der Homepage.

Freud und Leid in der Gemeinde

In unsere Fürbitte schließen wir ein:

unsere Verstorbenen und ihre Angehörigen:

Dieter Oechsner, 84 Jahre

Reiner Zörner, 85 Jahre

Erika Schumann, 83 Jahre

*das Paar, das sich zum 60. Ehejubiläum
einsegnen ließ:*

Gudrun und Friedhelm Schiro

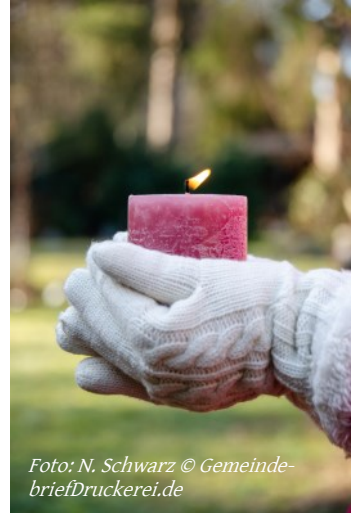


Foto: N. Schwarz © Gemeinde-
briefDruckerei.de

Gemeindeversammlung am 24. März in Engelsdorf

In diesem Jahr wollen wir den Gottesdienst am 24. März um 10:00 Uhr in Engelsdorf zu einer Gemeindeversammlung nutzen. Nach einer kurzen Andacht wollen wir als Gemeinde über aktuelle Fragen und Probleme miteinander ins Gespräch kommen. Lassen Sie sich zu diesem herzlich einladen.

Save the Date - „Sommerfeld trifft sich“ am 09. Juni 2024

„Sommerfeld trifft sich“ findet auch in diesem Jahr wieder statt. Verschiedene Vereine und Träger laden zusammen mit der Kirchgemeinde am 9. Juni zu einem bunten Fest mit einem vielfältigen Angebot auf den Arnoldplatz ein. Lassen Sie sich herzlich zu diesem Fest und zur Mitwirkung an diesem einladen.

Rückblick Gottesdienst der Konfirmanden

Am 28. Januar haben die diesjährigen Konfirmanden gemeinsam einen Gottesdienst in der Kirche in Sommerfeld gestaltet. Dieser stand ganz unter dem Thema „Leben“. Für den Gottesdienst entstanden u.a. die folgende Predigt und das Gedicht. Lassen Sie sich mit hineinnehmen in die Gedanken der Jugendlichen.

Predigt

Liebe Gemeinde,

vielleicht habt ihr schon mitbekommen, unser heutiges Thema ist Leben. Das Leben ist eine wunderbare und komplexe Reise, die wir gemeinsam antreten. Sie ist voller Höhen und Tiefen, Freude und Herausforderungen. Sie ist ein Geschenk Gottes, ein kostbares Gut, das wir schätzen und achten sollten, denn es endet schneller, als wir uns vorstellen können. Nicht alle Menschen können diese Reise genießen, diesen Menschen sollten wir helfen, ihnen den richtigen Weg zeigen, damit auch sie wieder mit einem Lächeln ihre Lebensreise genießen können. Wir sollten unsere Zeit nutzen, anderen zu helfen, denn der Wert eines Menschen wird nicht an seinem Besitz gemessen, sondern an seinen Taten. Schwierigkeiten zu meistern zeigt Stärke und Mut. Daran wächst man. Wir Menschen sind soziale Wesen, manchmal werden wir dadurch enttäuscht, in solchen Momenten zeigen sich wahre Freunde. Jeder Mensch hat einzigartige Fähigkeiten, diese ergänzen sich und funktionieren so wie ein Uhrwerk. Jeder Mensch ist ein Zahnrad, wenn diese Zahnräder richtig ineinandergreifen und sich richtig drehen, dann können wunderbare Dinge entstehen. Dann wird eine Maschine in Gang gesetzt, die alles bewirken könnte. Es liegt in unserer Hand, was wir aus unserem Leben machen und wie wir es gestalten. Menschen sind dennoch ziemlich dumm und dämlich, sie denken „Ach, wir sind die Allergrößten und Besten.“. Aber Menschen sind grausam. Im Dresdner Zoo wurde einmal das gefährlichste Wesen auf dieser Erde ausgestellt. Es hatte bereits mehrere Spezies ausgelöscht. Zur Verwunderung aller war es kein Skorpion,

Löwe oder Komodo-Waran, es war ein Spiegel. Egal was man tut, man wird immer Fehler machen, aber gar nichts zu tun ist definitiv falsch. Das Leben ist eine wertvolle Gabe und man sollte seine Zeit nutzen, um seine Träume zu verwirklichen. Möge es uns mit Freude, Liebe und Hoffnung erfüllen.

von Emma Reinhöfer

Gedicht

Leben

Leben, darum gibt's viele Fragen
Leben, über das wir uns manchmal beklagen,
Tag für Tag Nacht um Nacht
Wer weiß ob morgen die Sonne noch lacht?
Wir müssen uns meistens richtig entscheiden
Sonst wird das Leben ein gefährlicher Reigen
Wo kommen wir her von einem Kometen
Oder sind wir entstanden aus diesem Planeten?

Unsern Planeten unser Heim
Doch im Ursprungszustand wird er nicht mehr sein.
Denn die Welt ist wie ein Uhrwerk
vom kleinen Stein zum großen Berg
Alles wirkt aufeinander ein
vom großen Meer zum kleinen Stein
Doch es geht zu Grunde und wir sind dabei
Alles wird vernichtet alles wird einerlei
Unser Fehler der Klimawandel muss ausradiert
Denn ohne uns Menschen wäre er nie passiert

Doch was bringt uns den Namen blauer Planet?

Was macht dass das Leben weitergeht?

Wasser hat mehrere Fassetten

Ist nicht nur ein Glied in den Ketten

Aus denen das Leben besteht

es macht auch dass es weitergeht

dass es niemals bleibt stehen

dass wir können, weiter gehen

Wasser ist Leben Wasser ist Tod

Wasser macht unser tägliches Brot

Wasser ist das, was uns kontrolliert

Wasser ist das, was mich inspiriert

Wasser fließt durch unser Gebein

Wasser ist das, was uns macht rein

Wasser ohne es gibt es kein Leben

Wasser lässt unser Herz erbeben

Doch was braucht alles ob Wasser ob Stein

Bei manchen ganz groß bei manchen ganz klein?

Platz! Aber was ist das eigentlich?

Sagt eine Stimme, die in mir spricht

Ich weiß das kaum

Doch Emma wird auf mir bauen

Darum werd ich es wagen

Und nicht verzagen

Bis ich es weiß

Drum bin ich heiß

Es zu erfahren,

und das Geheimnis zu wahren

Ist es der Abstand zwischen mir und einem Baum

Nein ich glaub das ist es kaum

Ist es der Alexanderplatz in der Stadt
 Ach nein, ich glaub ich bin Schachmatt
 Ist es der Abstand zwischen zwei Planeten
 Nein ich häng fest wie zwei Magneten
 Ist es der Platz in unseren Herzen
 der wenn er nicht ausgefüllt bereitet uns Schmerzen
 Ist Platz der Raum nur für mich
 Nein auch dies ist es nicht
 Ich weiß es nicht kanns dir nicht sagen
 Doch über Platz kann ich mich nicht beklagen

Wir haben alle davon genug
 und deswegen seid klug
 werft euren Platz nicht einfach weg
 denn wenn er nicht da ist, kriegt ihr einen Schreck
 Euer Platz ist ein Grundbedürfnis von mir und dir
 Doch mit zu viel Platz da gibt es kein wir
 Mit zu viel Platz sind alle allein
 und damit stellt ihr euch selbst ein Bein
 Drum hört was ich euch sage
 zu viel Platz ist auch eine Plage

von Arie Weil

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

Am Pfingstmontag, den 20.05., wollen wir wieder zusammen mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern einen ökumenischen Open-Air-Gottesdienst in St. Gertrud Engelsdorf feiern. Der Gottesdienst beginnt 10:00 Uhr. Gerne können Sie zum anschließenden Kirchenkaffee einen Kuchen mitbringen.

Abendmahl zur Konfirmation

Hin und wieder wird die Frage gestellt, warum es zum Konfirmationsgottesdienst seit einigen Jahren kein Abendmahl mehr gibt. Die Begründung ist vielschichtig, ich will darum versuchen, einige der Aspekte zu benennen.

Früher war es Usus, dass die Konfirmierten im Konfirmationsgottesdienst erstmals das Abendmahl empfangen. Das war eine Zeit, in der die Konfirmandengruppen grundsätzlich aus Gemeindegliedern unserer Gemeinden bestanden. Heute erleben wir, dass unsere Konfigruppen Jugendliche umfassen, die nicht mehr nur aus unserer Gemeinde stammen, sondern auch aus den umliegenden Gemeinden des Kirchspiels oder sogar darüber hinaus. Somit gibt es in den Gruppen Konfis, die bereits seit der Kindheit das Abendmahl erhalten und andere nicht. Um eine ungleiche Behandlung zu vermeiden, wird das Thema Abendmahl seit der Kirchspielerweiterung an den Anfang des Konfirmandenunterrichts gesetzt, so dass nach entsprechender Unterweisung alle Konfirmanden gleichermaßen in den verschiedenen Gemeinden das Abendmahl in Brot und Wein/Traubensaft erhalten können.

Ein anderer Aspekt ist, dass mit der Neuorientierung des Konfiunterrichts die Zahl der Konfirmanden pro Gottesdienst deutlich gestiegen ist, mithin auch die Zahl der Familienangehörigen und Gäste. Die Feier des Abendmahls im Konfirmationsgottesdienst würde diesen einerseits somit in die Länge ziehen und andererseits jene Gäste ausschließen, die durch fehlende Kirchengliederzugehörigkeit am Abendmahl nicht teilnehmen.

Da nun aber die Besonderheit des ersten Abendmahls eh nicht mehr gegeben ist und die Gottesdienste zur Konfirmation auch ohne Abendmahl Überlänge haben, hat man sich für die jetzt gegenwärtige Praxis entschieden. Eine Abendmahlsteilnahme für diesbezüglich interessierte Gemeindeglieder und Gäste ist jederzeit zu den im Kirchenblättchen veröffentlichten Terminen möglich.

Gudrun Schleicher

Spendenaufkommen

Für Vorhaben in unserer Engelsdorfer Gemeinde wurden gegeben:

Polsterarbeiten	668,09 € (G. Schleicher)
Gemeindefarbeit	690,00 €
Kinderarbeit	120,00 €
Bau Kirche Engelsdorf	310,00 €
Gartenbänke	110,00 €

Folgende Spenden wurden weitergeleitet:

Aktion „Brot für die Welt“	1.084,49 €
----------------------------	------------



Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Gemeindemitglieder,

wir wollen wieder viel auf die Beine stellen, mit Ihrer Hilfe und unter dem Segen Gottes viele Dinge tun und dazu benötigen wir Ihre Unterstützung!

Wir sind auch in diesem Jahr auf das Kirchgeld aller Gemeindeglieder angewiesen. Das Kirchgeld kommt zu 100 Prozent dem Leben und Arbeiten unserer Gemeinden zugute.

Allen, die mit o.g. Spenden und dem Kirchgeld in Höhe von 21.211,23 € unsere Arbeit unterstützt haben, danken wir von ganzem Herzen!

Wir bitten sehr herzlich auch weiterhin um diese Unterstützung!

Michaela Flach, Kirchengemeindeverwaltung

Spende Orgel

Liebe Gemeinde,

an dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit nutzen, Ihnen für die vielen eingegangenen Spenden mit Blick auf die Erweiterung unserer Kreuzbach-Orgel in Sommerfeld zu danken. Wir liegen derzeit gut im Rennen und haben unser Spendenziel von 10.000 € fast erreicht. Aber ein klein wenig fehlt noch.

Auch sind bei Arbeiten an solch historischen Instrumenten immer Mehrkosten möglich, um nicht zu sagen, sie sind zu erwarten. Daher möchten wir Sie bitten, weiterhin zu spenden.

Ihre KGV

Ostergottesdienste

Die verschiedenen Ostergottesdienste lassen uns den Weg Jesu von der Gefangennahme über die Auferstehung bis zum Weg nach Emmaus Schritt für Schritt nachgehen und seine Bedeutung für uns begreifen. Jeder dieser Gottesdienste setzt dabei seinen ganz eigenen Schwerpunkt. Lassen Sie sich herzlich dazu einladen, den Weg Jesu durch die verschiedenen Tage und Gottesdienste mitzugehen.

Gründonnerstag, den 28.03.2024 um 18:00 Uhr

An seinem letzten Abend versammelte Jesus seine Jünger um sich, um mit ihnen zu reden, zu essen und Gemeinschaft zu haben. Zum Gottesdienst in Hirschfeld wollen wir daran erinnern und gemeinsam miteinander Abendmahl feiern.

Karfreitag, den 29.03.2024 um 10:00 in Engelsdorf und 15:00 Uhr in Sommerfeld

Am Karfreitag gedenken wir dem Leiden und dem Tod Jesu am Kreuz. Dies tun wir am Vormittag mit einem Abendmahlgottesdienst in Engelsdorf und am Nachmittag laden die Konfirmanden zum Ökumenischen Kreuzweg der Jugend in die Kirche nach Sommerfeld ein.

Ostersonntag, den 31.03.2024

Am Ostersonntag feiern wir die Auferstehung Jesu und das Leben. Dies tun wir in drei Gottesdiensten:

Um 6:00 Uhr in Sommerfeld feiern wir an der Schwelle von der Dunkelheit zum Licht die **liturgische Osternacht**. Sie lässt uns in besonderer Weise die Botschaft der Auferstehung hören, sehen und fühlen und erleben. Wir feiern diesen Gottesdienst auf dem Friedhof in Sommerfeld.

Um 10:00 Uhr in Sommerfeld feiern wir gemeinsam einen **Festgottesdienst** mit Abendmahl, der von unserem Chor festlich mit ausgestaltet wird.

Um 14:00 Uhr in Engelsdorf treffen wir uns zum **Familiengottesdienst**. In ihm wollen wir in ganz eigener Weise von der Osterbotschaft hören, singen und die Bedeutung von Ostern erleben.



Foto: Samuel Weber

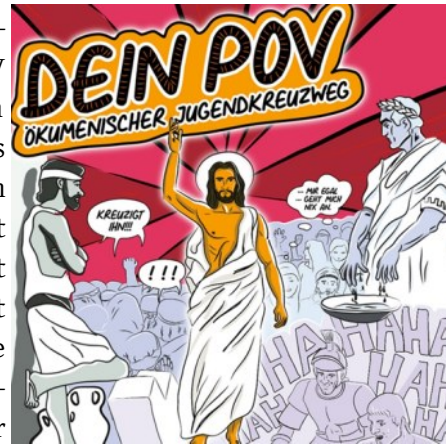
Ostermontag, den 01.04.2024 um 10:00 Uhr

Im Kirchspiel-Gottesdienst in Paunsdorf begeben wir uns zusammen mit den Jüngern auf die Reise nach Emmaus um Jesus als den Auferstandenen zu erleben und zu hören, dass die Jünger erleben, dass die Botschaft der Auferstehung kein Aprilscherz ist.

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

"Dein POV." Unter diesem Titel steht der diesjährige Ökumenische Kreuzweg der Jugend. Ein POV – was soll das sein? Wenn man in den sozialen Medien wie Instagram oder TikTok unterwegs ist, hat man diese Abkürzung bestimmt schon einmal auf Fotos oder Videos gesehen. POV steht für Point of View, zu deutsch "Standpunkt". Mit einem POV zeigen Menschen ihren Standpunkt und ihre Sichtweise. Sie machen dies, indem sie z.B. einen Fallschirmsprung aus der eigenen Perspektive heraus filmen. Ein "POV" wird aber auch dort verwendet, wo der eigene Standpunkt mit Kommentaren und Meinungen klar und deutlich formuliert wird. In Videospielen wird POV genutzt, um sich mit einer Spielfigur zu identifizieren und das Spiel aus der Ego-Sicht dieses Charakters zu spielen. Immer wieder wird #POV auch verwendet, um sich in andere Menschen oder sogar Gegenstände hineinzusetzen. Die Abkürzung POV bezieht sich also auf Standpunkte, Sichtweisen und Blickwinkel.

Mit den verschiedenen "POV" beim Leidensweg Jesu beschäftigt sich der diesjährige Ökumenische Kreuzweg der Jugend. Dieser wird am Karfreitag, den 29.03. um 15:00 Uhr in der Kirche in Sommerfeld von den Konfirmanden gestaltet.



Erste ÄLTERnabende

Im Januar und Februar trafen sich im Gemeindesaal der katholischen Gemeinde St. Gertrud rund 30 Erwachsene zu den ersten beiden ökumenischen ÄLTERNAbenden. Dieser Kreis entstand durch die Initiative engagierter Eltern aus beiden Gemeinden, um ein Angebot für 25- bis 45- Jährige ins Leben zu rufen.

Für den ersten Abend am 15. Januar stand das Kennenlernen im Fokus: Wer sind wir? Woher kommen wir und welche Erwartungen und Wünsche haben wir für diesen Kreis?

Eltern aus Engelsdorf, Sommerfeld, Baalsdorf, Mölkau, Althen, Sellerhausen und Schönefeld folgten der Einladung und beteiligten sich bei Knabbereien und Getränken rege an der Ideenfindung. Abende zu verschiedenen Themen mit interessanten Gästen, Bibelarbeiten sowie Spiele- und Grillabende (auch mit den Kindern) stehen nun auf dem Plan. Auch der Wunsch, sich an Gottesdiensten zu beteiligen und Basteleien für das Caritas-Heim anzufertigen, waren Impulse des ersten Abends.



Foto: Lydia Krüger

Das zweite Treffen stand unter dem Motto Re(li)gionsquiz-Abend.

Die Teilnehmer waren vorher gebeten worden, interessante Fragen aus den Bereichen Heimat und Glauben mit jeweils vier Antwortmöglichkeiten zu senden. Mehr als 50 Fragen wurden eingereicht. Um den zeitlichen Rahmen nicht zu sprengen, nahmen wir uns 26 Fragen vor, die in vier durch das Los zusammengesetzten Gruppen diskutiert und beantwortet werden sollten. Für jede Frage hatten die Teams jeweils eine Minute Zeit und neben der richtigen Lösung wurden auch die Zusammenhänge und Quellen (Bibelstellen, Ortschronik...) präsentiert. So schauten wir uns den nach Christoph Arnold benannten

Mondkrater, die Tür des Leipziger Rathauses sowie die ungewöhnliche Biografie Ernst Guhrs an und tauchten tief in die Geschichten von David und Goliath und Noahs Arche ein. Sieger waren zwei Teams, die als Preis gesponserte Gutscheine für den Hofladen am Arnoldplatz glücklich entgegennahmen. Am Ende waren sich alle einig, dass wir so einen Quizabend unbedingt wiederholen müssen – Fragen sind ja noch genug da!



Foto: Sebastian Maul

Zuvor stehen aber eine Bibelarbeit mit Pfarrerin Grit Markert, das Thema „Künstliche Intelligenz als Krone der Schöpfung“, eine Familien-Fussball-EM im Pfarrgarten sowie ein Abend zum Thema „Typisch katholisch, typisch evangelisch – was uns verbindet, was uns trennt“ mit Pfarrer Christian Wedow und Kaplan Marek Müller auf dem Programm.

Sebastian Maul

Kirche Kunterbunt

Möchte man mit seinen Kindern in unserem Alesius-Kirchspiel einen „Kindergottesdienst“ besuchen, so stößt man schnell auf die „Kirche Kunterbunt“. In Zuckelhausen hat sich seit einem reichlichen Jahr ein Organisationsteam um Dorothea Kiffner gebildet, das sich für dieses generationsübergreifende Angebot stark macht.

Kirche Kunterbunt hat uns neugierig gemacht und so haben wir uns schon einige Male als Familie auf den Weg nach Zuckelhausen gemacht.

Zu Beginn eines Gottesdienstes steht die Stationsarbeit zu einem biblischen Text oder Thema. Man ist eingeladen, sich an den verschiedenen Kreativstationen umzusehen, mitzumachen und ganz nach den Bedürfnissen und Interes-

sen zu entscheiden, ob und wie man sich mit dem Thema beschäftigen möchte. Neben verschiedenen Bastelarbeiten und Kreativstationen gibt es auch Bewegungsspiele, Rätsel, mündlichen, schriftlichen oder kreativen Austausch.

Nach geraumer Zeit gibt es eine Zusammenkunft und die Feier eines lockeren Gottesdienstes. Hier wird in entspannter Atmosphäre das biblische Thema aufgegriffen, einer Geschichte zugehört, sich zum Thema ausgetauscht, gemeinsam gesungen und die Ergebnisse der Kreativstationen gegenseitig vorgestellt.

Abschließend findet ein gemeinsames Mittagessen statt. Alle Familien können so gemeinsam den Gottesdienst und den Vormittag gemütlich ausklingen lassen. Die kreativ gestalteten Arbeiten dürfen mit nach Hause genommen werden. Und so erinnern uns die mitgebrachten Schätze immer wieder an die kunterbunten lockeren Familiengottesdienste.

Die Kirche Kunterbunt entstammt einer Bewegung die 2004 als „Messy Church“ in Südeuropa gegründet wurde. Heute gibt es über 5000 Initiativen in über 30 Ländern. 2017 startete eine kleine Initiative in Deutschland aus der sich der Name „Kirche Kunterbunt“ entwickelte: das freche Mädchen Pippi Langstrumpf ist wohl den meisten bekannt. Mit seinen abstehenden Zöpfen und seiner Energie ist Pippi für viele unerwartete Abenteuer berühmt.

So kunterbunt, so abenteuerlustig und so unbekümmert möchten auch Sie einmal einen Gottesdienst erleben?

Dann kommen Sie vorbei zum nächsten Termin der „Kirche Kunterbunt“ am 10. März 2024 zur Kirche Zuckelhausen und lassen Sie sich von neuen kunterbunten Wegen in unserem Kirchspiel überraschen!



Foto: Ulrike Knauer

Ulrike Knauer

Neustart Adventsmusik Sommerfeld

Die Adventsmusik in der Sommerfelder Kirche war über Jahrzehnte ein fester Termin im adventlichen Veranstaltungskalender unserer Gemeinde.

Durch Corona und die Umgestaltung des Kirchenspiels gab es eine längere Zwangspause.

Nun hat sich durch die neue Chorleiterin Ruth Steiner wieder ein schöner Anlass gefunden, einen Neustart zu planen.

Gemeinsam mit Ruth Steiner organisierten wir ein adventliches Programm für den 2. Advent. Mit meinen Kolleg*innen Marie Smalla, Sophie May-Jaeger und Ulrich Schliephake begleiteten wir die Chorsänger mit unseren Streichinstrumenten. Musikalisch unterstützt wurden wir von Monika und Sebastian Stiehler mit Gesang- und Orgelklängen. Zusätzlich integrierten wir dieses Jahr die Musikschüler vor Ort. Die Querstreicher Engelsdorf, eine Streichergruppe der Musikschule Leipzig Johann Sebastian Bach, proben wöchentlich im Gymnasium Engelsdorf, einer Zweigstelle der Musikschule. Unter der Leitung von Ulrich Schliephake präsentierten die Kinder auf ihren Geigen Weihnachtslieder aus verschiedenen Ländern. Die Gemeinde wurde zu einigen Programmpunkten eingeladen, mitzusingen und den Kirchenraum mit adventlichen Melodien zu füllen. Und so freuten sich alle Beteiligten über das vielseitige Programm und über die bis auf den letzten Platz gefüllte Kirche. Mit Gemeinde, Chor, Musikern und den Querstreichern Engelsdorf konnte an diesem Tag Adventsfreude in die Sommerfelder Kirche einziehen.



Ulrike Knauer

Foto: Ulrike Knauer

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass „... durch das Band des Friedens“ Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Die Gottesdienstordnungen für den Weltgebetstag am ersten Freitag im März haben immer lange Entstehungsgeschichten. Für den WGT 2024 war dieser Prozess in Deutschland mit der Veröffentlichung der Liturgie im September 2023 zunächst abgeschlossen.

Angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober 2023 hat das deutsche WGT-Komitee eine aktualisierte Version der Gottesdienstordnung erarbeitet und im Januar 2024 herausgegeben.

„Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem

Brief an die Gemeinde in Ephesus `...durch das Band des Friedens` so wichtig wie nie zuvor“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser. „Der Terror der Hamas vom 7. Oktober jedoch und der Krieg in Gaza haben die Bereitschaft vieler Menschen in Deutschland weiter verringert, palästinensische Erfahrungen wahrzunehmen und gelten zu lassen. Die neuen Erläuterungen sollen dazu beitragen, die Worte der palästinensischen Christinnen trotz aller Spannungen hörbar zu machen.“

Die biblischen Texte der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1 –7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren.

Gaza, Hamas, Israel und Palästina sind aktuell Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg



herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina?

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird. So kann der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass - gehalten durch das Band des Friedens - Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Text und Bild: Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

„Hallo Meister, steh schnell auf!“

Mit diesen Worten beginnt die Böhmisches Hirtenmesse, die Ende Dezember als Schattenspiel im Seniorenkreis zu sehen und zu hören war. Ein Hirte weckt so seinen Vorgesetzten, weil er einen hellen Stern entdeckt hat.

Da fliegen Engel über den Himmel und verkünden die Geburt des Heilandes, da leuchtet der Stern, da kommen die Dorfbewohner und Schäfer mit ihren Instrumenten und Geschenken zur Krippe, da fehlt auch der Esel nicht – alle fachkundig und mit großer Fingerfertigkeit geführt von der Puppenspielerin Rosi Lampe. Es war eine vergnügliche Weihnachtsfeier.

Die Hirtenmesse (oder auch Weihnachtsmesse) ist das bekannteste Werk des böhmischen Komponisten Jakub Jan Ryba (1765-1815). Wer noch mehr über die Bedeutung der Hirtenmesse für das tschechische Volk sowie über den Komponisten und sein tragisches Ende wissen möchte, schaue bei google & Co. vorbei.

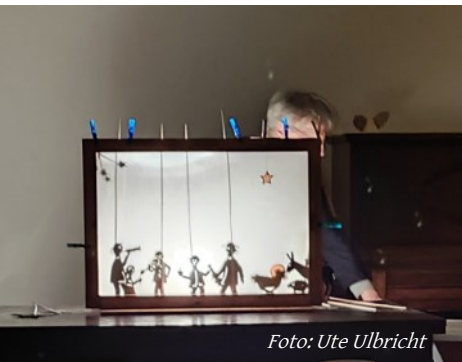


Foto: Ute Ulbricht

Ute Ulbricht

Senioren helfen Straßenkindern in Ruanda

Der Seniorenkreis Sommerfeld spendete Ende vergangenen Jahres 196 Euro für die „Herzensküche“ in Ruanda. Mitbegründet wurde dieses Straßenkinderprojekt vor sieben Jahren von Yasmin Reiche aus der damaligen JG Sommerfeld. Yasmin bedankt sich für die Spende mit nachstehendem Brief:

Muraho neza! Das ist eine oft gebrauchte Begrüßungsformel in Kinyarwanda, der Nationalsprache Ruandas, wo Sie durch Ihre Kollekte im Dezember unser Herzensprojekt „Cuisine du Coeur“ (frz. Küche von Herzen) unterstützt haben. Im Namen aller am Projekt Beteiligten möchte ich mich hiermit von ganzem Herzen für Ihre liebe Spende an unsere Herzensküche bedanken. Das Projekt, das wir ehemalige Freiwillige 2017 und ein einheimischer Kollege während unseres Freiwilligendienstes im Kulturzentrum „Vision Jeunesse Nouvelle“ (frz. Neue Jugendperspektive) in Gisenyi aus übrigen Spendengeldern von einem Weihnachtsworkshop gegründet hatten, hat nur dank großzügigen Spendern und Spenderinnen wie Ihnen seit nunmehr sieben Jahren beständig fortgeführt werden können. Als wöchentliche Essenstafel gestartet, besteht die Cuisine du Coeur inzwischen aus einer Vielzahl weiterer Angebote, mit denen versucht werden soll, Straßenkinder in Gisenyi in ihren alltäglichen Herausforderungen zu unterstützen und in Vision Jeunesse Nouvelle's Freizeitangebote zu integrieren. Neben Aufklärungsworkshops zu Themen wie HIV und Drogenmissbrauch werden von den Spendengeldern allen voran wichtige Dinge wie Schulgebühren, Schulmaterialien sowie Krankenversicherungen und notwendige medizinische Versorgung gezahlt – dies alles im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten und mit einem Hauptfokus darauf, den Kindern Zugang zu Bildung und damit einer nachhaltigen Verbesserung ihrer Lebenssituationen zu ermöglichen.

Wir freuen uns riesig darüber und schätzen es sehr, dass Sie sich entschieden haben, unsere Herzensküche mit Ihrer Kollekte zu unterstützen. Guten Gewissens können wir Ihnen versichern, dass Ihre Spende genau da ankommt, wo sie gebraucht wird.

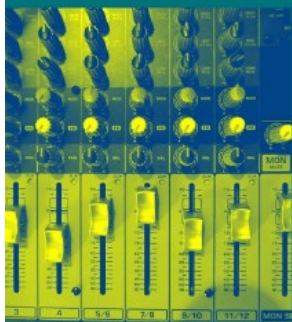
Sollten Sie Fragen haben oder weitere Informationen zum Projekt wünschen, sind Sie jederzeit herzlich willkommen, mich zu kontaktieren (reiche.yasmin@t-online.de).

Murakoze cyane – Vielen lieben Dank! Herzliche Grüße von Yasmin Reiche, Mitbegründerin des Projektes „Cuisine du Coeur“ in Gisenyi, Ruanda



GOTTESDIENST

Sonntag Judika



So 17. März 2024 10 Uhr
KIRCHE SOMMERFELD
mit der *BAND OSTLICHT*

www.kirche-engelsdorf.de



Jubelkonfirmation

Auch in diesem Jahr ist es wieder so weit, nach 25, 50, 60, 65, 70 oder mehr Jahren können Sie sich Ihrer Konfirmation erinnern, können alten Weggefährten aus Ihrer Konfirmandengruppe und Schulzeit begegnen, können miteinander lachen und in Erinnerungen schwelgen. Jubelkonfirmation feiern wir am

26. Mai, 10 Uhr in der Emmauskirche Sellerhausen

26. Mai, 09 Uhr in der Kirche Liebertwolkwitz

26. Mai, 10.30 Uhr in der Kirche Holzhausen

02. Juni, 10 Uhr in der Kirche Baalsdorf

16. Juni, 10 Uhr in der St. Pankratiuskirche Engelsdorf oder Kirche Sommerfeld

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung für die Kirche, in der Sie einst konfirmiert wurden oder Sie nun Gemeindeglied sind. Für den Gottesdienst in Liebertwolkwitz, Holzhausen und Engelsdorf kontaktieren Sie bitte Frau Flach; für den Gottesdienst in Baalsdorf Frau Thomas; für den Gottesdienst in Sellerhausen Herrn Dr. Schroeckh.

Gottesdienst mit der Heilsarmee in Paunsdorf

Am 10. März, 10 Uhr, feiern wir zum Abschluss der Bibelwoche Gottesdienst in unserer Genezarethkirche Paunsdorf, wir freuen uns sehr, dass die Heilsarmee diesen Gottesdienst mit uns gemeinsam gestalten und feiern wird.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Verweilen und einem Mittagessen in unseren Gemeindesaal ein.

Einladung Gottesdienst zum Parkfest am 16. Juni

Herzlich laden wir zum Parkfest rund um unsere Emmauskirche ein. Neben Musik, Spielmöglichkeiten und Aktionsangeboten wird es viel Zeit zum gemeinsamen Gespräch geben. Beginnen wollen wir das Parkfest natürlich mit einem Gottesdienst, der am 16. Juni ausnahmsweise um 11 Uhr beginnen wird.

Ihr Pfarrer Christian Wedow

Save the date! Familienfreizeit 2024

Herzlich sind Sie eingeladen, als Familie Gottes unterwegs zu sein und zur Familienfreizeit vom **01.–03. November 2024** auf die Wasserburg Heldrungen (Schloßstraße 13, 06577 An der Schmücke) zu fahren.

Neben geistlichem Input ist genügend Zeit für Gespräch und vergnügliche Freizeit. Eine gute Möglichkeit, sich weiter und besser kennenzulernen.

Die Teilnehmerkosten werden **voraussichtlich** wie folgt sein:

Erwachsene: 160 €

Jugendliche und Kinder (3-17 J.): 60€

Ihre **verbindliche Anmeldung** zur Rüstzeit oder auch Fragen dazu bitte an ruestzeit.heldrungen@alesius.de – bitte bei der Anmeldung Folgendes angeben: Name, Adresse, Anzahl Mitreisende (Erwachsene und Kinder), Besonderheiten und Unverträglichkeiten.

Anmeldeschluss wird der 30. Juni 2024 sein. 3 Wochen vor Beginn erhalten Sie den Rüstzeitbrief mit allen Informationen für Anreise und Dinge, die mitzubringen sind. Sprechen Sie bitte Ihre Kirchgemeindevertretung an, wenn Ihre finanziellen Möglichkeiten begrenzt sind.

Wir freuen uns auf eine rege Reiseschar!

Pfrn. Grit Markert und Pfr. Dr. Christian Wedow

Bibelwoche 2024

“Genesis - Und das ist erst der Anfang ...”

So lautet der Titel der diesjährigen Bibelwoche. Es geht dabei um das 1. Buch Mose (Genesis) und dessen Texte der Urgeschichte. Sie sind voller Widersprüche und Spannungen, genau wie unsere Welt. Neben dem Bekenntnis zur “sehr

guten" Schöpfung steht die Erkenntnis, dass der Mensch "böse von Jugend auf" sei. Und mittendrin ringt Gott mit dem Menschen, um uns dann doch wieder barmherzig zu begegnen. Möglicherweise sind es nicht nur spannende Geschichten, sondern eröffnen sie uns auch einen klareren und tieferen Blick auf unsere eigene Wirklichkeit. Und darüber hinaus sogar Begegnungen mit uns selbst und mit Gott. Lassen Sie sich also einladen und seien Sie herzlich willkommen zu unserer Bibelwoche.

Sonntag, 3.3. - Eröffnungsgottesdienste zur Bibelwoche:

10:00 Uhr Sommerfeld, Pfr. Samuel Weber, "Sprache und Verwirrung"

10:00 Uhr Mölkau, Pfr. J. Markert

10:15 Uhr Liebertwolkwitz, Pfr. Schirmer

18:00 Uhr Hirschfeld, Pfr. Samuel Weber, "Sprache und Verwirrung" Gen 11,1-9

Bibelwochenabende

Montag, 4.3., 19:30 - Spezial, Kirche Liebertwolkwitz: "Bibel und Schöpfung. Macht euch die Erde untertan", Podium (siehe Plakat S. 33)

Dienstag, 5.3., 19:30 - Sommerfeld,

Dr. Timotheus Arndt, "Gut und Böse", Gen 3,1-24

Mittwoch, 6.3., 19:30 - Lutherzimmer Liebertwolkwitz,

Theologe Thomas Körner

Donnerstag, 7.3., 19:30 - Baalsdorf,

Pfarrerin Grit Markert

Freitag, 8.3., 19:30 - Lutherzimmer Liebertwolkwitz,

N.N.

Sonntag, 10.3. - Gottesdienste zum Abschluss der Bibelwoche:

10:00 Uhr Engelsdorf, Ingrid Haufe, "Bund und Leben", Gen 9,1-17

Ladengeschäft im Pfarrhaus Paunsdorf zu vermieten (alle Angaben ohne Gewähr)

Objektbeschreibung

Wir bieten Ihnen eine Gewerbeeinheit mit großen Fensterflächen, bestehend aus vier Räumen und Tageslicht-WC. Darüber hinaus kann ein PKW-Stellplatz gemietet werden.

Preis: 8€/qm

Fläche: ca. 67qm

Die Gewerbeeinheit ist z.B. geeignet als:

- Ladenbüro, z.B. für Versicherungsmakler
- Reisebüro
- Sachverständigenbüro
- Praxis für Logopädie o.ä.
- Ingenieurbüro

Eine gastronomische Nutzung oder ein Spätkauf o.ä. sind nicht möglich.

Lage

- verkehrsgünstig gelegen, gute Wahrnehmung durch die Lage im Parterre gegeben
- Tram- (Linie 7 und 8) sowie Bushaltestelle (Linie 90) in unmittelbarer Nähe, S-Bahnhof

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an mich oder an pfarramt@alesius.de

Pfr. Dr. Christian Wedow

Männerdienstag - Termine im Frühling

Der Männerdienstag geht ins dritte Jahr. Für die Treffen, immer am letzten Dienstag des Monats um 19:00 Uhr in der Juliusstraße 5, sind die aktuellen Themen unter <https://www.kirchspiel-leipzig.de/gemeindeleben/gruppen-und-kreise/maenner-dienstag/> abrufbar.

26.03.24 „Das könnte mit Seelsorge zu tun haben ...“

30.04.24 „Wie es hell ums Völkerschlachtdenkmal wurde“

Wolfgang Menz und Team

Unser Kirchenvorstand war in Klausur

Schon 2023 hatten wir einen Anlauf genommen - dieses Jahr war er erfolgreich, sodass sich der nahezu komplette Kirchenvorstand zum Klausurwochenende in Chemnitz/Röhrsdorf zusammenfand. Es waren zweieinhalb Tage sehr intensiven Miteinanders: Vom genaueren Kennenlernen untereinander über unsere Sitzungsarbeit haben wir vor allem inhaltlich geschaut, wie sich unser Alesius-Kirchspiel in Zukunft weiterentwickeln kann.

Hierfür haben wir die wunderbar vielfältigen Schwerpunkte unserer sechs Kirchgemeinden gesichtet und die schon bestehenden Kooperationen miteinander sehr positiv wahrgenommen. Wie kann das in Zukunft in einem zugewandten, wertschätzenden Miteinander – auch zwischen den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und ehrenamtlich Engagierten noch besser gelingen?

Was ist dafür an Stärkung notwendig und wo können wir als Kirchenvorstand unterstützen und konkret helfend unsere Verantwortung umsetzen? Einige erste Antworten fanden wir und weitere Arbeitspunkte nahmen wir am Sonntag nach dem Mittag zufrieden und positiv gestimmt wieder mit nach Hause.

Ihr Christoph Pertzsch (Vors.)



Foto: Rainer Wohlfarth

Friedhofsgeflüster

Arbeitsschutzunterweisung

In der letzten Novemberwoche trafen sich alle Friedhofmitarbeitende zur jährlichen Arbeitsschutzunterweisung im Kirchheim Holzhausen. Zusammen mit den Mitarbeitenden des Friedhofsverbandes Leipzig wurden die Sinne geschärft für die Anforderungen im Arbeitsalltag. Welche Unfallgefahren in unserem Beruf vorhanden sind, wurde anhand von Beispielen von realen Unfällen beeindruckend dargestellt. Trotz dessen konnten wir unsere Zusammenkunft mit Speisen und Getränken genießen. Abschließend führte uns ein Rundgang zu den Schönheiten und Problemen des kirchlichen Friedhofs Holzhausen.

Diese Variante der gemeinsamen Unterweisung mit dem Friedhofsverband auf den Friedhöfen soll nun jedes Jahr fortgesetzt werden.

Jahresabschluss 2023 auf den Friedhöfen

Auf unseren Friedhöfen fanden im letzten Jahr 336 Menschen ihre letzte Ruhe. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitarbeitenden bedanken, die die Angehörigen in dieser schweren Zeit begleitet haben und mit ihrem Dienst an den Lebenden und Toten Hilfe sein konnten.

Familiengottesdienste zum Osterfest am 31. März 2024

Wie in jedem Jahr feiern wir das Osterfest in vielen Gemeinden als Familiengottesdienst.

Baalsdorf Familiengottesdienst um 10 Uhr mit Spatzenkurrende, Kinderchor und Kirchenchor

Sellerhausen Familiengottesdienst mit Kurrende und Kantorei um 10 Uhr

Liebertwolkwitz Familiengottesdienst mit Kirchenkaffee und Ostereier suchen, 10.15 Uhr

Engelsdorf Familiengottesdienst, 14 Uhr

Kirche Kunterbunt

10. März LÄTARE
10 bis 13 Uhr
KIRCHE ZÜCKELHAUSEN
ZÜCKELHAUSENER RING · 04288 LEIPZIG



wer sucht,
der findet

eine KIRCHE KUNTERBUNT auf dem Weg zum OsterFest

Bild von Claudio, Stock auf Photos

14. APRIL
10 bis 13 Uhr
KIRCHE ZÜCKELHAUSEN
ZÜCKELHAUSENER RING · 04288 LEIPZIG



mit allen Wassern gewaschen

eine KIRCHE KUNTERBUNT mit TAUPEST

Bibel und Schöpfung

4. März · 19:30 Uhr

**BIBEL UND SCHÖPFUNG.
MACHT EUCH DIE ERDE UNTERTAN.**



BIBEL
UND
Die Bibel ins Gespräch bringen.

von Prof. Luxert/Prof. Lux

in der KIRCHE LIEBERTWOLKWITZ

ALLENKUNST KIRCHEN

mit Prof. em. Dr. Lux,
Oberbürgermeister Jung,
dem Leipziger Studierendenpfarrer Franz und
S. Zahn als Vertreter von Scientists for Future in Leipzig

Regionalgottesdienst „Wort & Vinyl“

Sonntag, 07.04. | 10.00 | Kirche Baalsdorf

Jesus ist auferstanden, das ist Grundlage christlichen Glaubens. Wenn am Sonntag nach Ostern wieder der Plattenteller kreisen wird, feiern wir Gottes Sieg über den Tod. Auch die Schallplatte hat eine Auferstehung gefeiert, nachdem sie lange totgesagt war.

„Wort & Vinyl“ - ein Gottesdienst mit biblischer Botschaft, nicht nur für Liebhaber des guten, alten Vinyl.

GOTTESDIENST
Kirche Baalsdorf, Sonntag, 07.04.2024

Wort & Vinyl



Nicht nur für Liebhaber der alten & neuen **Schallplatte**

Johannes Markert

ZUHAUSE?
MODERNES PASSIONSSPIEL 2024

JUGENDLICHE
BAND STILBRUCH
CHÖRE
Leitung:
PFARRERIN
GRIT MARKERT

Karfreitag
29. März
19:30 Uhr
Emmauskirche
am #Ostkreuz
Wurzner Straße 160

ALESIVS
KIRCHENSPIEL

Modernes Passionsspiel

Am Karfreitag erleben wir ein „Modernes Passionsspiel“. Schuld, Leid, Enttäuschung – alles Themen der Passionszeit. Alles Erfahrungen, welche Jesus erleiden musste, welche Menschen heute erleiden. Was hat das eine mit dem anderen zu tun? Das Stück „ZUHAUSE-wo?“ stellt sich genau diese Frage. Es wirken mit: die Konfirmanden, Jugendliche aus den JG`s, der Jugendchor unter Leitung von Konrad Pippel, ein extra zusammengestellter Frauenchor, ein ukrainischer Chor mit einer ukrainischen Solistin und die Band Stilbruch. Die Leitung hat Pfarrerin Grit Markert. Wir heißen Sie alle willkommen.

KIRCHE & LIED in der Kirche Zuckelhausen

SO 10.03.24 17:00 Uhr

MALTE VIEF – Gitarre

Musikalische Bilder



SO 07.04.24 17:00 Uhr

WOLLENBERG & MÜLLER

VERSUNKEN – Blues / Balladen / Chansons



SO 05.05.24 17:00 Uhr

ADOLPHI solo

DAS ERVOLKSLIED AN SICH!



Markus König

Markus König, der Leipziger Liedermacher und Geschichtenerzähler, ist am Sonntag, dem 24.03. ab 17.00 Uhr wieder zu Gast in der Kirche Zuckelhausen, diesmal mit Unterstützung der Hofkapelle. Die Multi-Instrumentalisten der Hofkapelle haben den Liedern aus seiner aktuellen CD „Guter alter Wein“ und den königlichen Gassenhäusern ein neues Gewand verpasst. Doch nicht nur altbekannte Songs stehen auf der Setlist. Markus König und die Hofkapelle haben auch eine Menge Neues im Programm.



www.manchmalkommtderwindeinfachnurvonn.de

Glauben Muslime an Jesus?

Die meisten meiner Studierenden der Klassen 11 und 12 sind Muslime im jungen Erwachsenenalter. Den evangelischen Religionsunterricht besuchen sie aus unterschiedlichen Gründen: Sie wollen den christlichen Glauben kennenlernen, sie interessieren sich weniger für den Ethikunterricht oder sie erhoffen sich bessere Noten.

In diesem Schuljahr habe ich für die letzte Stunde vor Weihnachten wieder unsere geschnitzten Krippenfiguren in die Schule mitgenommen. Meine Studierenden haben die Weihnachtsgeschichten bei Lukas und bei Matthäus gelesen und dann die entsprechenden Holzfiguren aufgestellt: Maria, Josef, das Jesuskind und die Hirten, wie es Lukas erzählt. Statt der Hirten die Weisen aus dem Morgenland, so schreibt Matthäus.

Und dann ist der Koran dran, denn auch der erzählt eine Weihnachtsgeschichte. Eine Zimmerpflanze von der Fensterbank stellt eine Dattelpalme dar, unter der Maria (Maryam) ihren Jesus (Issa) zur Welt gebracht hat. Angekündigt wurde seine Geburt durch den Engel Gabriel (Dschibril). Das Problem auch hier: Maria ist noch nicht verheiratet, auf Gottes Wort hin wird Jesus also von einer Jungfrau geboren, denn bei Gott (Allah) ist nichts unmöglich. Maria freilich hat Angst zu ihrer Familie zurückzukehren, doch zurück im Dorf erklärt das Baby Jesus seinen Ursprung. Auf alten muslimischen Darstellungen ist die Szene zu sehen. Ein Beweis übrigens dafür, dass es im Islam kein grundsätzliches Bilderverbot gibt.

Jesus ist für Muslime eine sehr wichtige Gestalt: etwa 15-mal erwähnt ihn der Koran. Marias Name kommt sogar in 40 Versen vor, während der des Propheten Mohammed nur vier Mal zu finden ist. Unter den Propheten nimmt Jesus eine ganz besondere Stellung ein. Manche meiner Studierenden fügen jedes Mal, wenn sie seinen Namen aussprechen, eine Bitte hinzu: „Friede sei mit

ihm“. Jesus ist der einzige Prophet, der schon als neugeborenes Kind gesprochen hat. Mehr Wunder als er hat kein anderer getan: Er hat Kranke geheilt und Tote auferweckt. Als einem von wenigen Propheten kommt ihm die Ehrenbezeichnung „Rasul“ (der Gesandte) zu. Al-Masih („der mit Segen Erfüllte“, der Messias) wird er genannt und auch „Wort Gottes“. Und am Ende der Zeit wird er zurückkehren und mit Gott Gericht über die Menschen halten.

Was Muslime freilich strikt ablehnen: Jesus ist für sie nicht Gott und er ist nicht Gottes Sohn. Zu sagen, Gott, Allah, habe einen Sohn, ist für Muslime eine Gotteslästerung, ist der Größe und Einzigartigkeit Gottes nicht angemessen. Auch ist Jesus nicht am Kreuz gestorben, folglich nicht auferstanden. Das sind dann schon sehr entscheidende Unterschiede.

Trotzdem, wenn wir über Jesus sprechen – und nicht nur da -, staune ich darüber, wieviel wir gemeinsam haben.

Einmal gefiel einem meiner Studierenden nicht, dass wir ein philosophisches Thema behandelten, das der Lehrplan vorsah. Ärgerlich hat er sich beschwert: „Warum machen wir so etwas? Ich bin in den Religionsunterricht gekommen, weil ich wissen will, was der Prophet Jesus sagt!“ Natürlich haben wir später wieder viel über Jesus gesprochen.

Johannes Markert



Jesus und Maria in einer persischen Miniatur (16. Jh.)
 Quelle: Wikipedia, „Jesus in Islam“, engl.

Monatsspruch März 2024

**Entsetzt euch nicht!
Ihr sucht Jesus von Nazareth,
den Gekreuzigten. Er ist
auferstanden, er ist nicht hier.**

Markus 16,6



Monatsspruch April 2024

**Seid stets bereit, jedem Rede
und Antwort zu stehen, der von
euch Rechenschaft fordert über
die Hoffnung, die euch erfüllt.**

1. Petrus 3,15



Monatsspruch Mai 2024

**Alles ist mir erlaubt, aber
nicht alles dient zum Guten.
Alles ist mir erlaubt, aber nichts
soll Macht haben über mich.**

1. Korinther 6,12



Text: April: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart; März+Mai: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebriefdruckerei

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiels Leipzig, Riesa-
er Str. 31, 04328 Leipzig, Kontakt: 0341/24250750, kirchenvorstand@alesius.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pfr. Dr. Christian Wedow

Redaktion und Layout: Lydia Krüger, Vorlage Gemeindebriefdruckerei

Druck: Gemeindebriefdruckerei



Wir sind für Sie da!

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld
im Alesius-Kirchspiel Leipzig, 04319 Leipzig, Arnoldplatz 28
www.kirche-engelsdorf.de

e-mail: kg.engelsdorf-sommerfeld-hirschfeld@evlks.de

Fax KG-Verwaltung: 0341 / 24 250 – 759 Fax Friedhofsverwaltung: 0341 / 24 250 – 758

Pfarrer:	Samuel Weber	Tel. 0157 / 58181010 samuel.weber@evlks.de
	Dr. Christian Wedow	christian.wedow@evlks.de
	Johannes Markert	johannes.markert@evlks.de
	Grit Markert	grit.markert@evlks.de
	Sebastian Schirmer	sebastian.schirmer@evlks.de
Vikarin:	Cornelia Gramm	cornelia.gramm@evlks.de
Gemeindepädagogin:	Ana Lilliam Weber	Tel. 0176 / 56748962 ana-lilliam.weber@evlks.de
Verwaltungsleiterin:	Antje Küster	Tel. 0341 / 24 250 – 751
Verwaltungsmitarbeiterin:	Michaela Flach	Tel. 0341 / 24 250 – 753 michaela.flach@alesius.de
Friedhofsleiter:	Michael Jurich	Tel. 0341 / 24 250 - 757
Friedhofsverwalterin:	Anette Ferk	Tel. 0341 / 24 250 - 756 anette.ferk@alesius.de
Friedhofsarbeiter:	Stefan Gärlich	Tel. 0157 / 52983533
	Lutz Petzold	Tel. 0157 / 35702328
Organist:	Sebastian Stiehler	Tel. über Verwaltung
Chorleiterin:	Ruth Steiner	Tel. über Verwaltung

Pfarrbüro in <u>Sommerfeld</u>	Öffnungszeiten	Arnoldplatz 28
Kirchgemeindeverwaltung	Donnerstag 12-15 Uhr	
Friedhofsverwaltung	Montag 13-15 Uhr	

Pfarramt in <u>Paunsdorf</u>	Öffnungszeiten	Riesaer Str. 31
Kirchgemeindeverwaltung	Dienstag 9-12 Uhr, Donnerstag 13-15 Uhr	
Friedhofsverwaltung	Dienstag 13-15 Uhr	

Bankverbindungen: Sparkasse Leipzig: BIC: (WELADE8LXXX)
DE45 8605 5592 1117 400405 für Kirchgeld
DE98 8605 5592 1117 400324 für Spenden
DE71 8605 5592 1197 400881 für Friedhof